FFH-Managementplanung

Auftaktberatung der regionalen Arbeitsgruppe (1. rAG)

- **FFH-Gebiet „Kümmernitz und Dömnitz bei Kuhbier“**
- **FFH-Gebiet „Dömnitz“**
- **FFH-Gebiet „Schlatbach“**

20. Mai 2021
Potsdam, Videokonferenz

NSF, YGGDRASILDiemer

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
LAND BRANDENBURG
NATURA 2000
NATURA 2000 in Brandenburg
www.naturschutzfonds.de

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
   (Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
   (Florian Grübler, Stiftung NaturSchutzFonds)
3. **Vorstellung des Büros und des Projektteams**
   (YGGDRASILDiemer, Frau Diemer)
4. **Vorstellung der Bearbeitungsgebiete** - allgemeine Informationen
5. **FFH-Gebiete**- Charakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand

---

Pause (15 min.)

---

5. **Beantwortung von Fragen und Diskussion**

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen

- Mikrofon auf stumm schalten, bei schlechter Verbindung Kamera ausschalten
- Vor Beitrag melden (Handzeichen oder im Chat) und Mikrofon erst nach Aufruf aktivieren
- Fragen & Kommentare jederzeit in den Chat schreiben
- Sprechendem eine kleine Aussprech-Pause gewähren, bevor man Wort ergreift (Übertragungsverzögerung)

- Bei technischen Problemen oder Fragen -> Sita Deeg

  Tel: 033197164886

  E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
   (Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
   (Florian Grübler, Stiftung NaturSchutzFonds)

Natura 2000

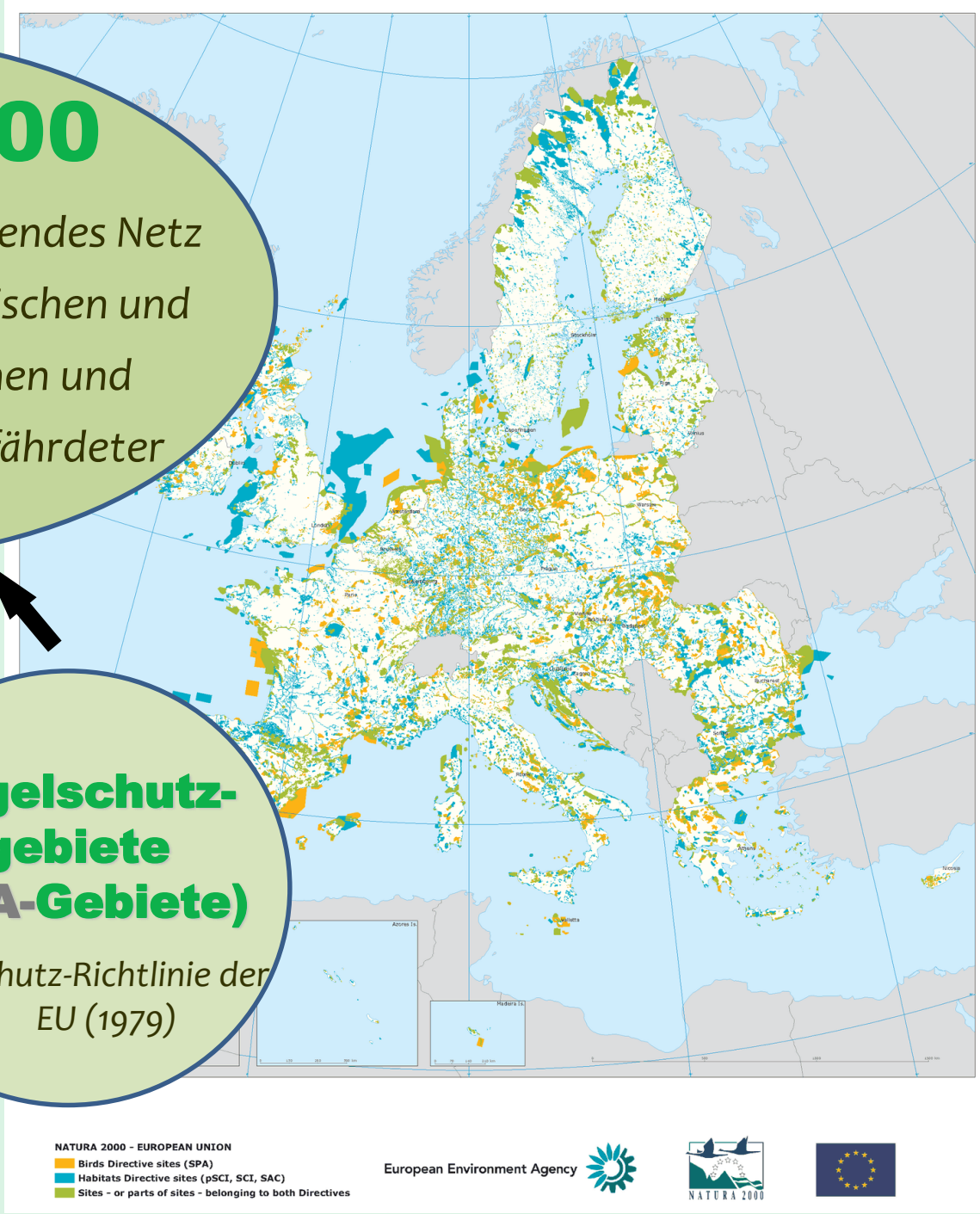
europäisches zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten mit typischen und gefährdeten Lebensräumen und Habitaten seltener und gefährdeter Arten

Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH)

FFH-Richtlinie der EU (1992)

Vogelschutz-gebiete (SPA-Gebiete)

Vogelschutz-Richtlinie der EU (1979)

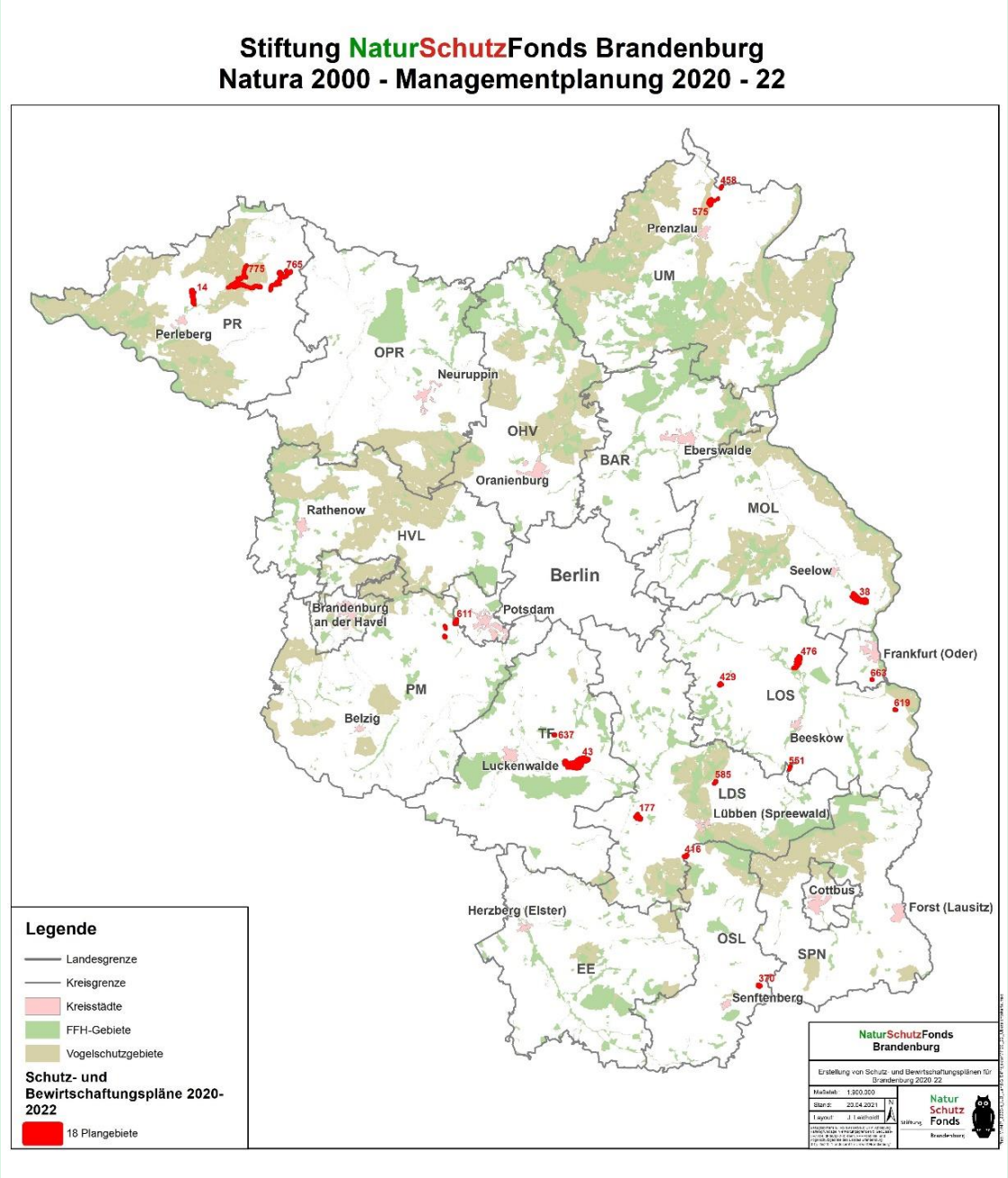


Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) Ziele und Inhalte

1. **Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt** auf dem Gebiet der Europäischen Union, durch das **Schutzgebietssystems NATURA 2000**,
2. Die Richtlinie enthält Listen der **Lebensräume und Arten** und integriert die gemäß **Vogelschutzrichtlinie** zu schützenden Vogelarten,
3. Die Mitgliedstaaten legen **Schutz-und Bewirtschaftungsmaßnahmen** zum Erhalt eines **günstigen Zustandes** der Lebensräume und Arten fest und führen diese durch,
4. Jeder Mitgliedsstaat hat eine **6-jährige Berichtspflicht** gegenüber der EU zur Durchführung der im Rahmen dieser RL erfolgten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse.

Projektvorstellung

- Projektumfang: Managementpläne für FFH-Gebiete
  - Planungsbüros: 9 Managementpläne
  - NSF Mitarbeiter: 9 Managementpläne
- Zeitraum 2020-22



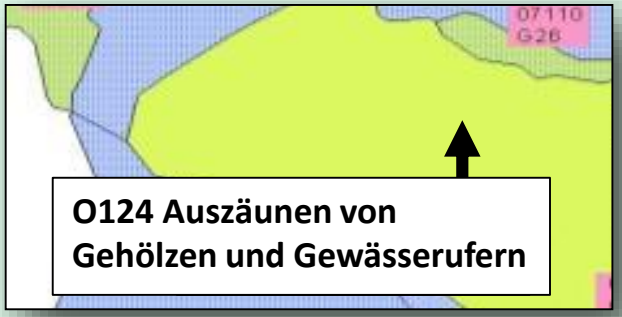
Inhalte eines Managementplanes

a) **Gebietsbeschreibung**, Nutzungs- und Eigentumssituation

b) **Darstellung der Lebensraumtypen und Arten;**
Ermittlung des Erhaltungsgrades

c) **Maßnahmenkonzept und**
Abstimmungen mit Nutzern und Eigentümern

d) **Finanzierung- und Umsetzungskonzeption**



Rechtswirkung des Managementplanes

- verbindlicher Fachplan für die Naturschutzbehörden, für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen

- gegenüber Dritten **nicht unmittelbar rechtsverbindlich**

- Umsetzung der Maßnahmen **nur nach vorheriger Zustimmung** durch die Eigentümer/Nutzer; bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

Beteiligung und Veranstaltungen

- regionale Arbeitsgruppe
- Exkursionen/ Ortsbegehungen
- Nutzer-/Eigentümergespräche
- öffentliche Informationsveranstaltungen
- Veröffentlichung Entwurf des Managementplanes

Foto: Tim Wahrenberg

Foto: Roswitha Deichsel

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse ist erfolgt

- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds

www.natura2000-brandenburg.de

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Wahrenberg

NATURA 2000 in Brandenburg

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Suche

Projektseite der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Planung und Umsetzung für Natura 2000

Unsere Arbeit | Unsere Natura 2000-Projektgebiete | Natura 2000

Natura 2000 ist ein Netz aus Schutzgebieten in der Europäischen Union. Es wurde 1996 ins Leben gerufen, um die charakteristischen Lebensräume und wildlebenden Tier-und Pflanzenarten in den Mitgliedsländern dauerhaft zu bewahren.

In Brandenburg umfasst dieses Netz mehr als 600 Gebiete. In rund 60 Prozent sind wir aktiv: wir koordinieren Schutz-und Bewirtschaftungspläne (Managementpläne) zum Schutz der Lebensräume und Arten und setzen diese Pläne gemeinsam mit den Landeigentümer*innen und Landnutzer*innen um. Wir unterstützen damit das Land Brandenburg den europäischen Verpflichtungen dem Schutz der Gebiete nachzukommen.

Zuständigkeiten

Die übergeordneten Fachbehörden zum Thema Natura 2000 in Brandenburg sind das Umweltministerium Brandenburg sowie das Landesamt für Umwelt Brandenburg.

Aktuelles

10. März 2021

Natura 2000-Gebiet Sperenberger Gipsbrüche

Die Sperenberger Gipsbrüche weisen neben den beeindruckenden ehemaligen Brüchen, die heute mit Wasser gefüllt sind, eine einzigartige Tier-und Pflanzenwelt auf. weiterlesen

11. Januar 2021

Start der Natura 2000-Umsetzung in 15 weiteren Gebieten

In 15 weiteren Natura 2000-Gebieten in Brandenburg werden wir die Umsetzung der bereits erstellten Managementpläne voranbringen. weiterlesen

04. Januar 2021

Start der Managementplanung für 18 weitere Gebiete

Ab Januar 2021 werden wir für weitere 18 Natura 2000-Gebiete die Managementplanung koordinieren. weiterlesen

http://www.natura2000-brandenburg.de/

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds

www.natura2000-brandenburg.de

- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Wahrenberg

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

LAND BRANDENBURG

Start | Über uns | Aktuelles | Landwirtschaft | Umwelt | Klimaschutz | Service

Sie sind hier: Umwelt > Natur > Natura 2000

Suchbegriffe

Natura 2000 in Brandenburg

NATURA 2000

Natura 2000 - Ein europaweites Schutzgebietsnetz

Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung natürlicher und naturnaher Lebensräume und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie von 1979 und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie von 1992. Natura 2000 leistet einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa.

Die Umsetzung von Natura 2000 gehört in Brandenburg zu den wichtigsten Fachaufgaben der Naturschutzbehörde. 27 Vogelschutzgebiete und 595 FFH-Gebiete umfassen die Natura 2000-Gebietskulisse in Brandenburg. Dies entspricht einem Anteil von rund 26 Prozent an der Landesfläche.

Damit ist Brandenburgs einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Europäische Schutzgebiete

- Europäische Schutzgebiete in Brandenburg
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) in Brandenburg
  - Monitoring und Berichtspflichten
- Vogelschutzgebiete (SPA) in Brandenburg
  - Monitoring und Berichtspflichten
- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie
- Arten des Anhang II der FFH-Richtline
- Fachdatenrecherche zu Natura 2000

Sicherungsinstrumente

- Sicherung des Schutzgebietssystems
- Natur- und Landschaftsschutzgebiete
- Erhaltungszielverordnungen für FFH-Gebiete in Brandenburg
- Geschützte Biotope in Brandenburg

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- Förderung
- Pressemitteilungen
- Rechtsvorschriften
- Veröffentlichungen
- Daten und Fakten

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
Referat 45
Sabine Mautz
sabine.mautz@mluk.brandenburg.de
+49 331 866-7192

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds

www.natura2000-brandenburg.de

- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/

- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Wahrenberg

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

LAND BRANDENBURG

Start | Über uns | Aktuelles | Landwirtschaft | Umwelt | Klimaschutz | Service

Sie sind hier: Natur > Natura 2000 > FAQ Managementplanung

Suchbegriffe

Fragen zur Managementplanung: Fauna-Flora-Habitate in Brandenburg

Nachstehend können die Fragen/Antworten einzeln abgefragt oder als **Gesamtdatei** beim Landesamt für Umwelt heruntergeladen oder bestellt werden.

Natura 2000 allgemein

1. Was bedeutet Natura 2000?

2. Welche Bedeutung hat Natura 2000 für die Flächennutzung und was beinhaltet das Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete?

3. Wie ist der Stand der Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg?

Managementplanung

4.Was sind Managementpläne?

5. Wie sind Managementpläne aufgebaut?

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- Förderung
- Pressemitteilungen
- Rechtsvorschriften
- Veröffentlichungen
- Daten und Fakten

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
Referat 45
Felicitas Helen Herfurth

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/faq-managementplanung/

European Commission

Diese Seite übersetzen

Search

Environment

Home > Nature and biodiversity

- Nature and biodiversity
- Biodiversity Strategy
- Nature and biodiversity law
- Natura 2000
- Species protection
- Green infrastructure
- Forests
- Global coalition "#UnitedforBiodiversity"
- Knowledge and data
- Biodiversity financing

Häufig gestellte Fragen zu Natura 2000

- Was ist Natura 2000?
- Festlegung von Erhaltungszielen für Natura-2000-Gebiete
- Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten
- Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete
- Neue Tätigkeiten in Natura-2000-Gebieten
- Finanzierung der Erhaltung und Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten
- Überwachung und Berichterstattung
- Schutz von Arten und Lebensräumen von gemeinschaftlicher Bedeutung in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet außerhalb von Natura-2000-Gebieten
- Kommunikation, Kooperation und aktive Beteiligung von Interessenvertretern
- Natura 2000 in einem breiteren Kontext der nachhaltigen Entwicklung

Was ist Natura 2000?

1. Was ist Natura 2000? Was ist der Unterschied zwischen einem Natura-2000-Gebiet und einem Naturschutzgebiet oder Nationalpark?

https://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/faq_de.htm

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe

- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de

- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog

- Nach Abschluss der Managementplanung: Veröffentlichung des MP auf den Internetseiten des MLUK

Foto: Frank Meyer

Foto: Kathrin Plaschke

Foto: Tim Währenberg

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
   (Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
   (Florian Grübler, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg)
3. **Vorstellung des Büros und des Projektteams**
   (YGGDRASILDiemer, Frau Diemer)
4. **Vorstellung der Bearbeitungsgebiete** - allgemeine Informationen
5. **FFH-Gebiete** - Charakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand

Vorstellung des Büros

YGGDRASILDIEMER

Ökologie • Naturschutz • Landschaftsplanung

Dudenstraße 38
10965 Berlin
Telefon: 030/ 42 16 18 70
Fax: 030/ 42 16 18 71
Email: info@yggdrasil-diemer.de

www.yggdrasil-diemer.de

Team:

Susanne Diemer

Dipl.-Biologin
Geschäftsführerin

Birgit Peters

Dipl.-Geoökologin

André Keil

Dipl.-Geograph,
M.Sc. Geodatenerfassung und- visualisierung

Andreas Löhr

Dipl.-Biologe

Anja Rapp

Dipl.-Biologin, GIS-Analyst

Franziska Lojewski

M.Sc. Biologie, GIS-Analyst

Projektteam

Projektleitung:	Dipl.-Biol. Susanne Diemer
Koordination Fauna:	Dipl.-Forstwirt Steffen Etzold (MEP Plan GmbH)
Bearbeitung Mollusken, Biber, Fischotter	Mitarbeiter/-innen von MEP Plan GmbH
Bearbeitung Fische:	Dipl.-Biol. Maik-Gert Werner (Limnofisch)
Bearbeitung Wald:	Dipl.-Forstwirt Marius Schuster (Forstbüro Lausitz)
Bearbeitung Offenland:	Dipl.-Biol. Annabell Hormann

Untersuchungen

Aktualisierung der flächendeckenden Biotoperfassung

- **Überprüfung aller Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL und gesetzlich geschützten Biotope**

Anhang II-Arten der FFH-RL:

Fische	Erfassung durch Elektrobefischung, Habitaterfassung, Datenrecherche,
Flussmuschel	Übersichtskartierung zum aktuellen Präsenznachweis → Erfassung/Beprobung
Bauchige und Schmale Windelschnecke	Übersichtskartierung zum aktuellen Präsenznachweis → Erfassung/Beprobung
Biber	Habitaterfassung, Präsenzkontrolle/-prüfung
Fischotter	Habitaterfassung, Datenrecherche

Anhang I-Arten der VS-RL

Vögel	nur Recherche / Auswertung vorhandener Daten (FFH 014/FFH 775 → SPA Agrarlandschaft Prignitz -Stepenitz)

Vorstellung der Bearbeitungsgebiete

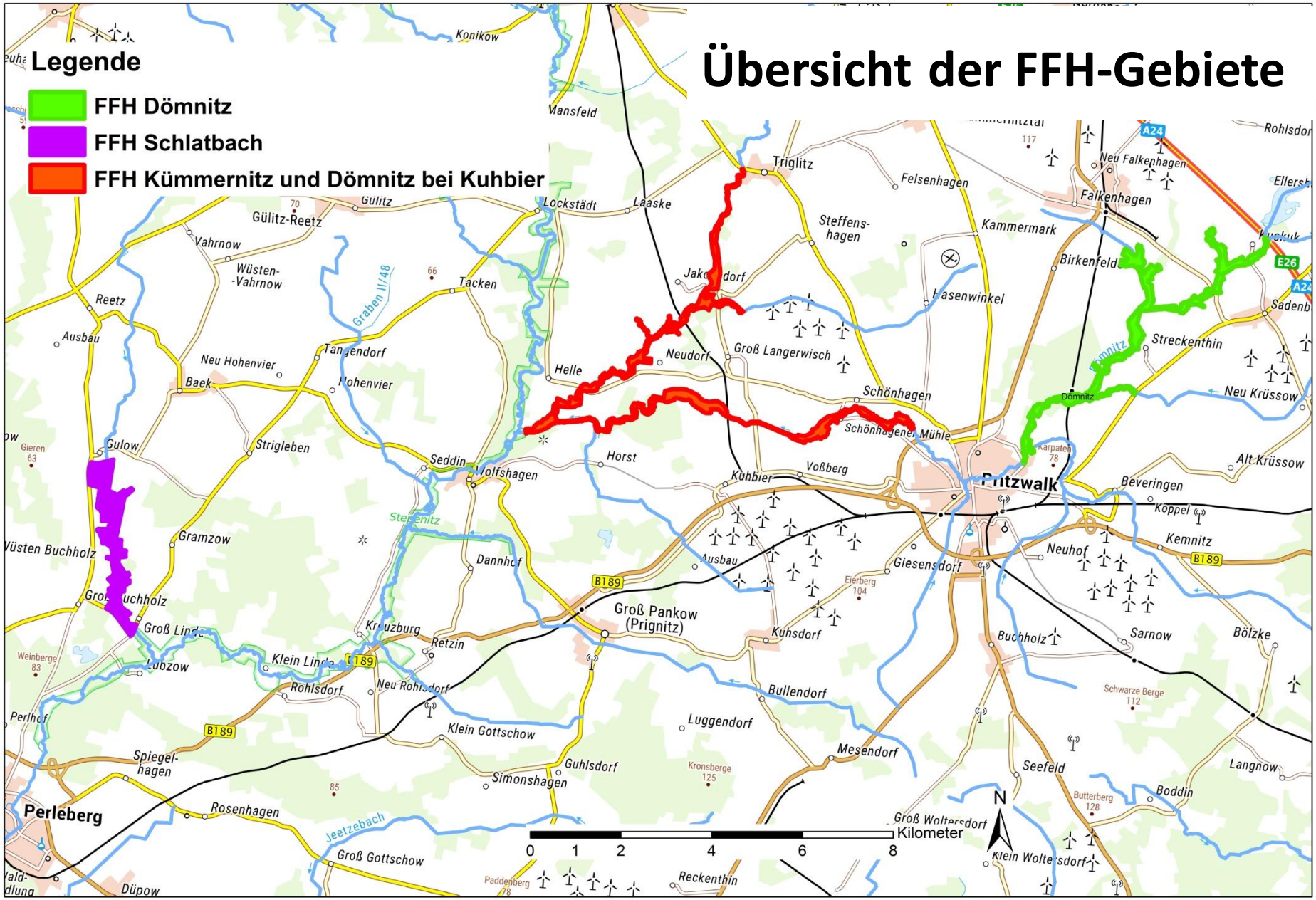
FFH-Gebiete

- **FFH-Gebiet „Kümmernitz und Dömnitz bei Kuhbier“**
- **FFH-Gebiet „Dömnitz“**
- **FFH-Gebiet „Schlatbach“**

→ Nebenflüsse der Stepenitz, deren Flusssystem den gesamten zentralen Raum der Prignitz umfasst

→ Flussgebietssystem der Elbe und zum Wassereinzugsgebiet der Nordsee

Übersicht der FFH-Gebiete



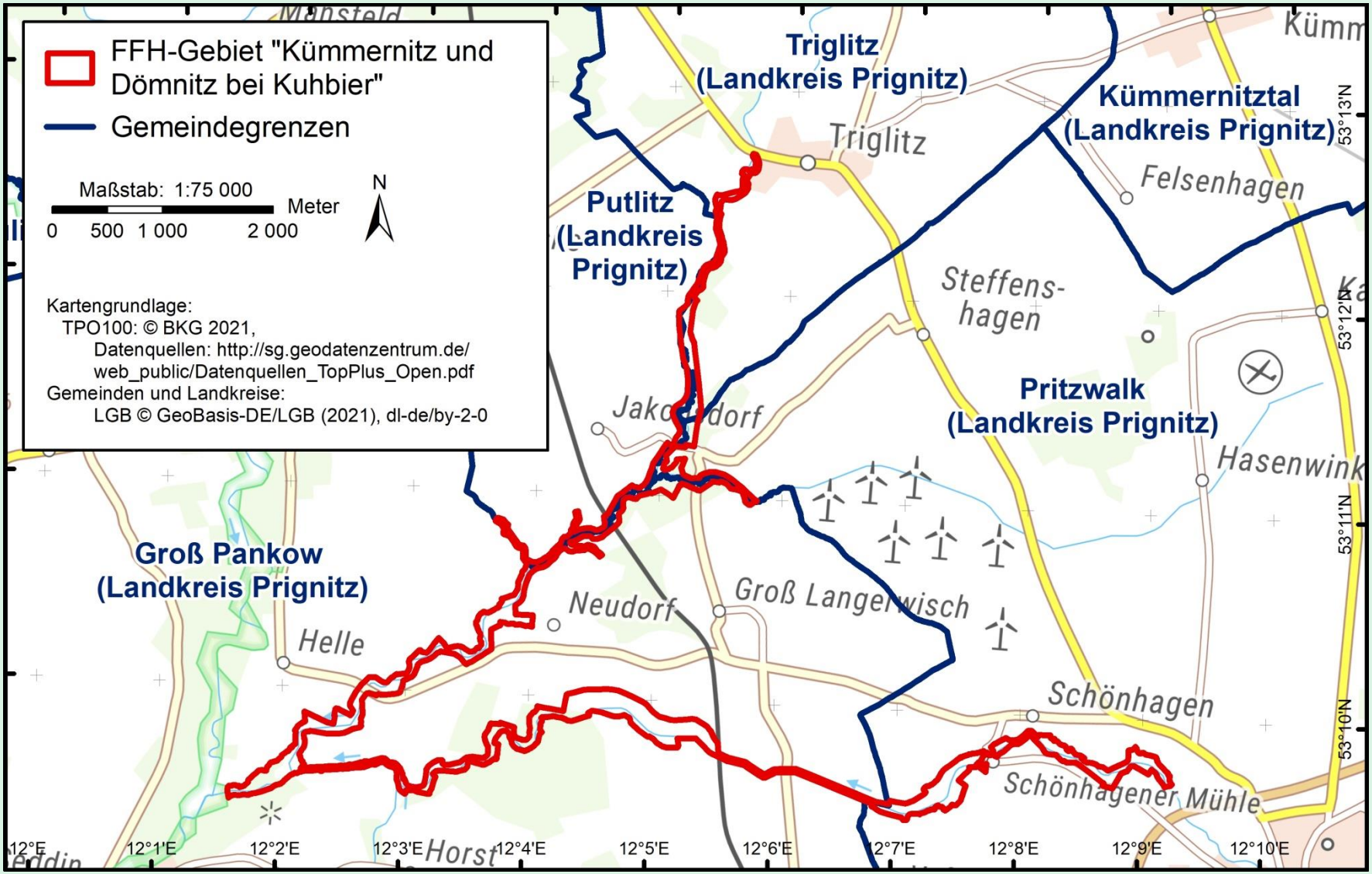
Vorstellung der Bearbeitungsgebiete

FFH-Gebiet „Kümmernitz und Dömnitz bei Kuhbier“ (FFH 775)

- Größe 195,5 ha
- Unterlauf der **Kümmernitz** von etwa 9,5 km Länge, von Triglitz bis zur Mündung in die Dömnitz nördlich von Wolfshagen
- **Elsbeak** von 1,1 km Länge, mündet bei Jacobsdorf in die Kümmernitz
- Mittel- und Unterlauf der **Dömnitz** von etwa 10,7 km Länge, Abschnitt hinter Pritzwalk bis Einmündung Stepenitz
- Länge Fließgewässer inkl. Gräben insgesamt etwa 26,6 km
- feuchte Hochstaudenfluren, Mähwiesen, Auen-Wälder sowie Buchen- und Eichenwäldern

Kümmernitz bei Helle, Mai 2021

Übersicht der FFH-Gebiete



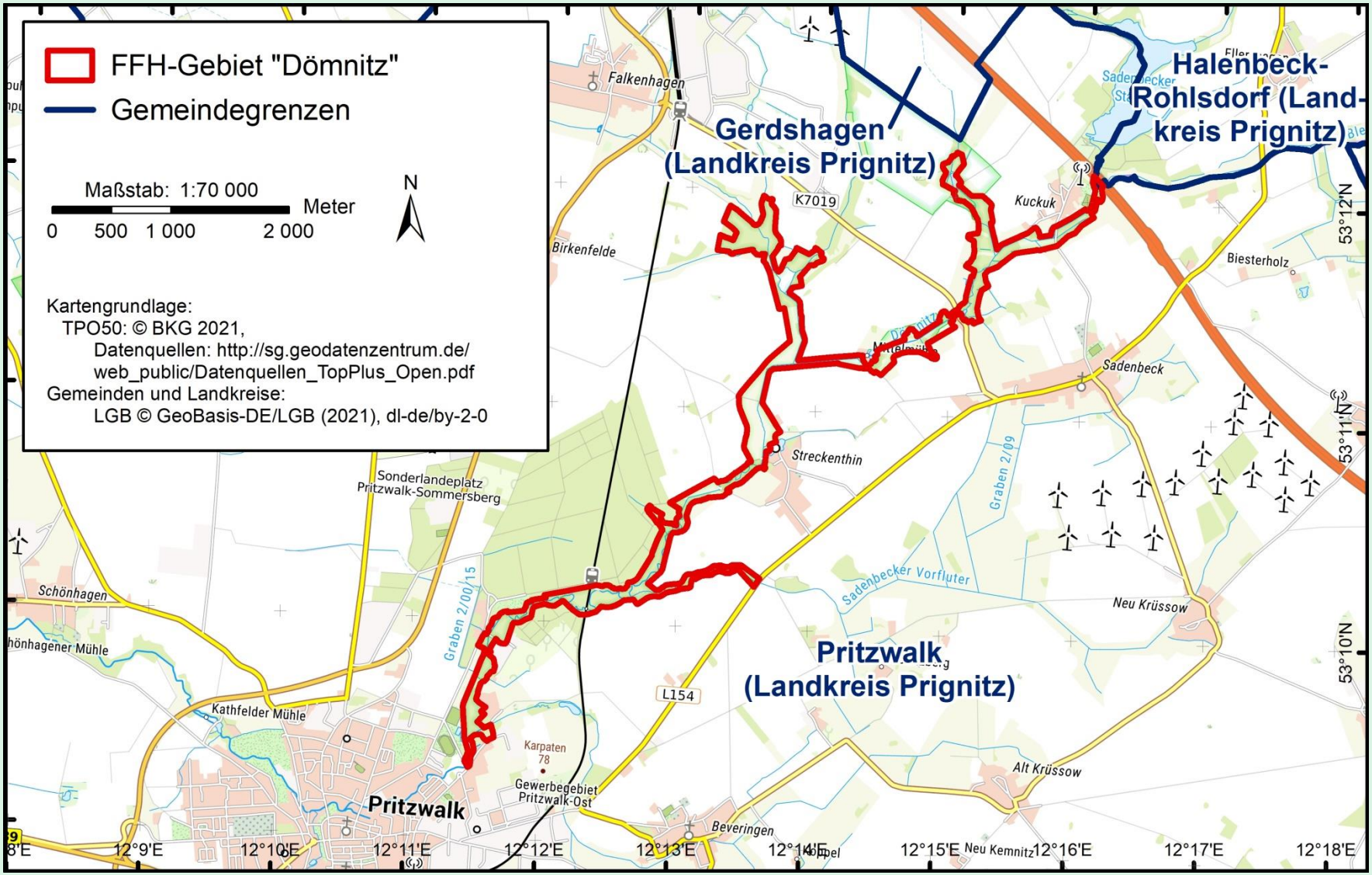
Vorstellung der Bearbeitungsgebiete

FFH-Gebiet „Dömnitz“ (FFH 765)

- Größe 155 ha
- Abschnitt der Dömnitz
  von etwa 10 km Länge,
  nördlich von Pritzwalk bis Kuckuk
- mit Falkenhagener Abzugsgraben
  (etwa 1,6 km),
  Kunkeltasche (etwa 0,5 km)
  und Sadenbecker Vorfluter
  (etwa 1,3 km)
- Länge Fließgewässer inkl. Gräben
  insgesamt etwa 15,2 km
- feuchte Hochstaudenfluren,
  Auen-Wäldern sowie Buchen- und Eichenwälder

Mäander der Dömnitz bei Hainholz, Mai 2021

Übersicht der FFH-Gebiete



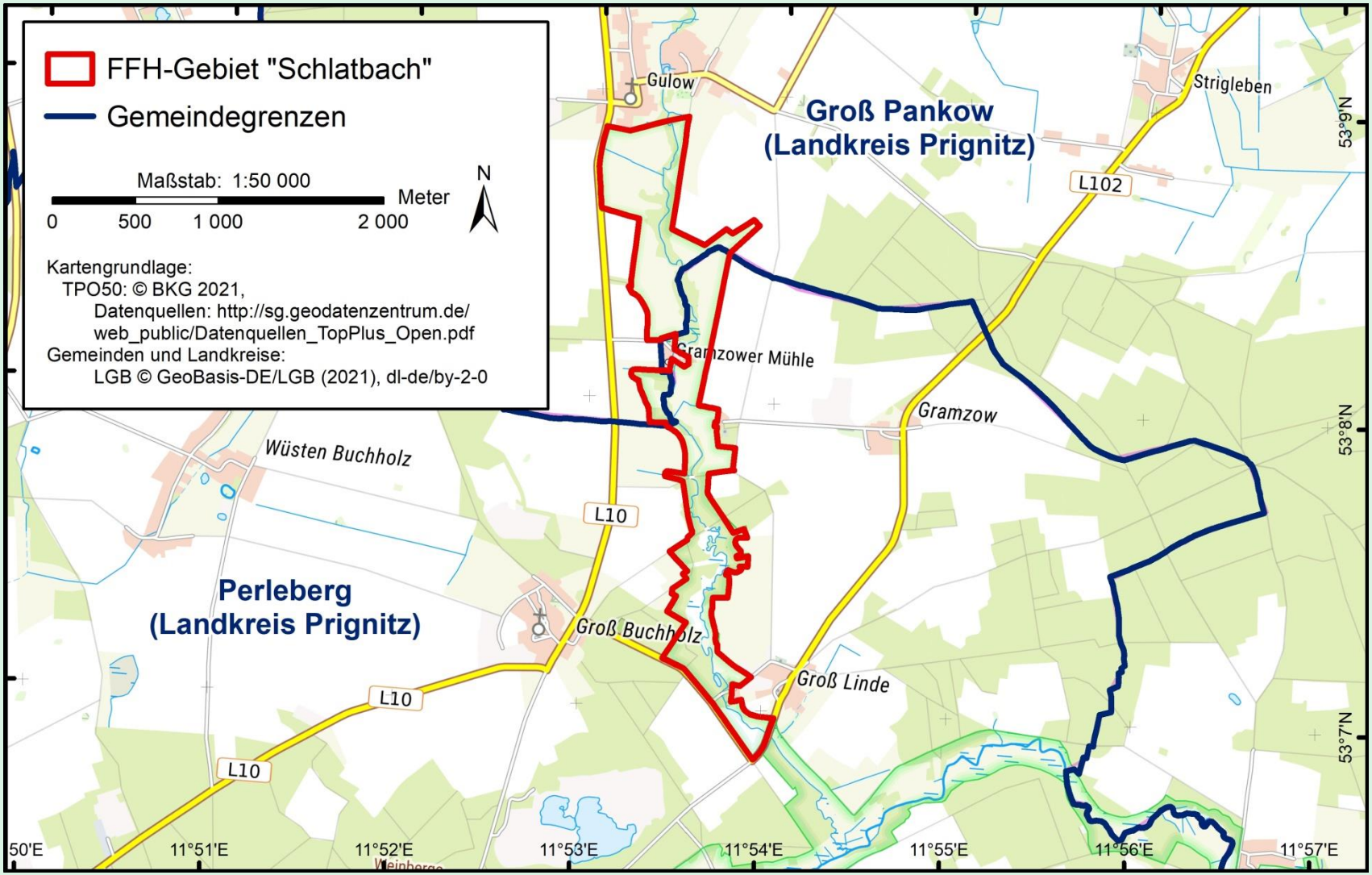
Vorstellung der Bearbeitungsgebiete

FFH-Gebiet „Schlatbach“ (FFH 014)

- Größe 128 ha,
- **Schlatbach** von etwa 5,5 km Länge, Abschnitt zwischen Gulow-Steinberg und Groß Linde
- Fließgewässer inkl. Gräben etwa 6,4 km
- weitgehend unverbauter und naturnaher Bach mit gewässerbegleitenden Quell-Erlenwäldern und Röhrichten sowie feuchten Staudenfluren

Schlatbachmäander, Mai 2021

Übersicht der FFH-Gebiete



Lebensraumtypen nach Anhang I

LRT	Bezeichnung	FFH 775	FFH 765	FFH 014
3150	Natürliche eutrophe Stillgewässer mit einer Vegetation des Magno- potamions oder Hydrocharitions	0,2 ha	0,5 ha	
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	21,5 km	10 km	5,5 km
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen und alpinen Stufe	2,2 ha	0,2 ha	0,3 ha *
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis*)	5,8 ha		0,6 ha

FFH 775 – FFH-Gebiet „Kümmernitz und Dömnitz bei Kuhbier (Angaben: Altkartierung 2001)
FFH 765 – FFH-Gebiet „Dömnitz“ (Angaben: Altkartierung 2001)
FFH- 014 – FFH-Gebiet „Schlatbach“ (Angaben: Altkartierung 2002/SDB 2005, * laut SDB)

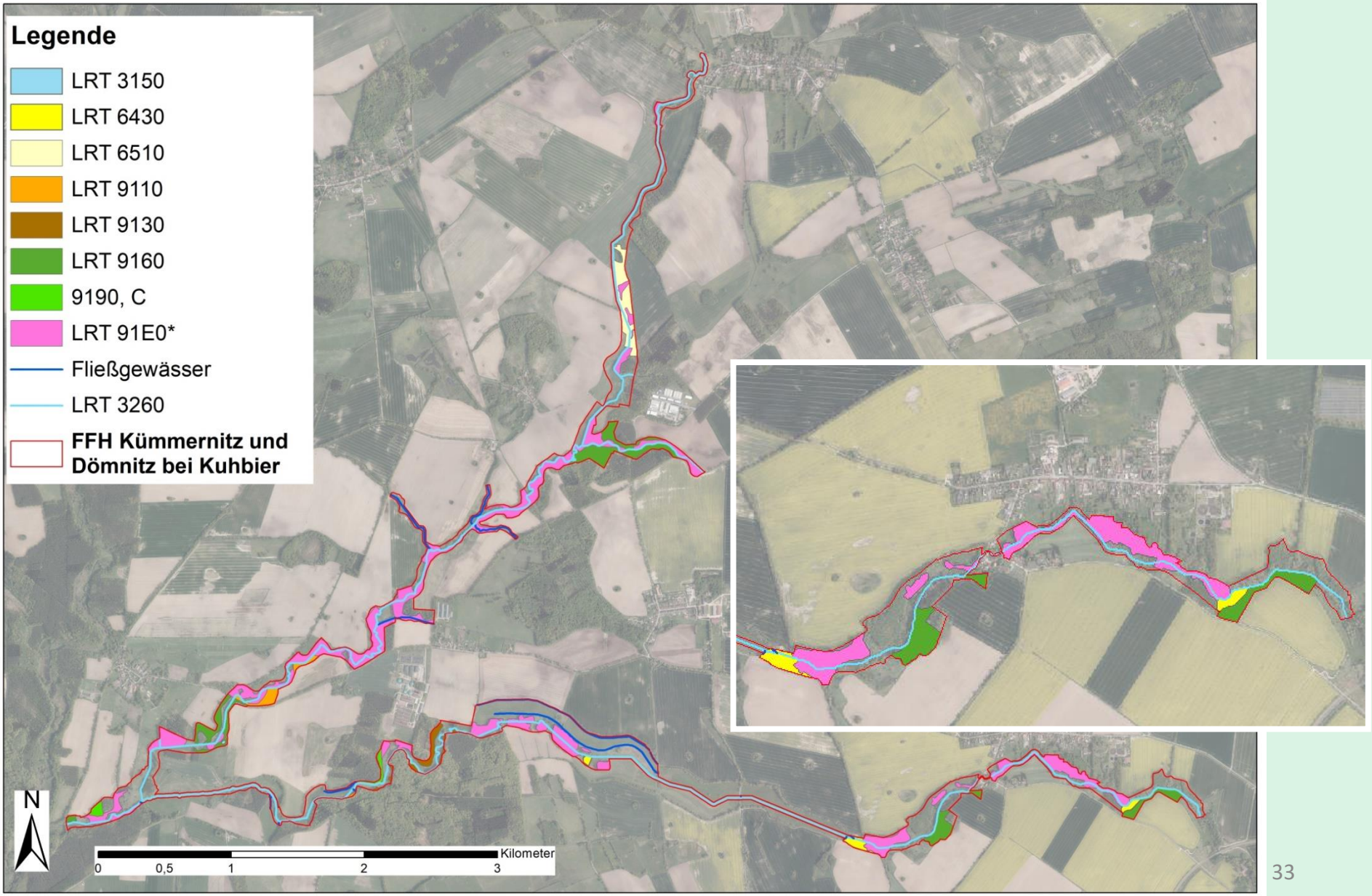
Lebensraumtypen nach Anhang I

LRT	Bezeichnung	FFH 775	FFH 765	FFH 014
91E0*	Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	54,8 ha	73,4 ha	34 ha
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	2,4 ha	1,6 ha	
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	2,6 ha		
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli)*	13,6 ha	2,8 ha	
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*	1,7 ha	4,2 ha	7,1 ha

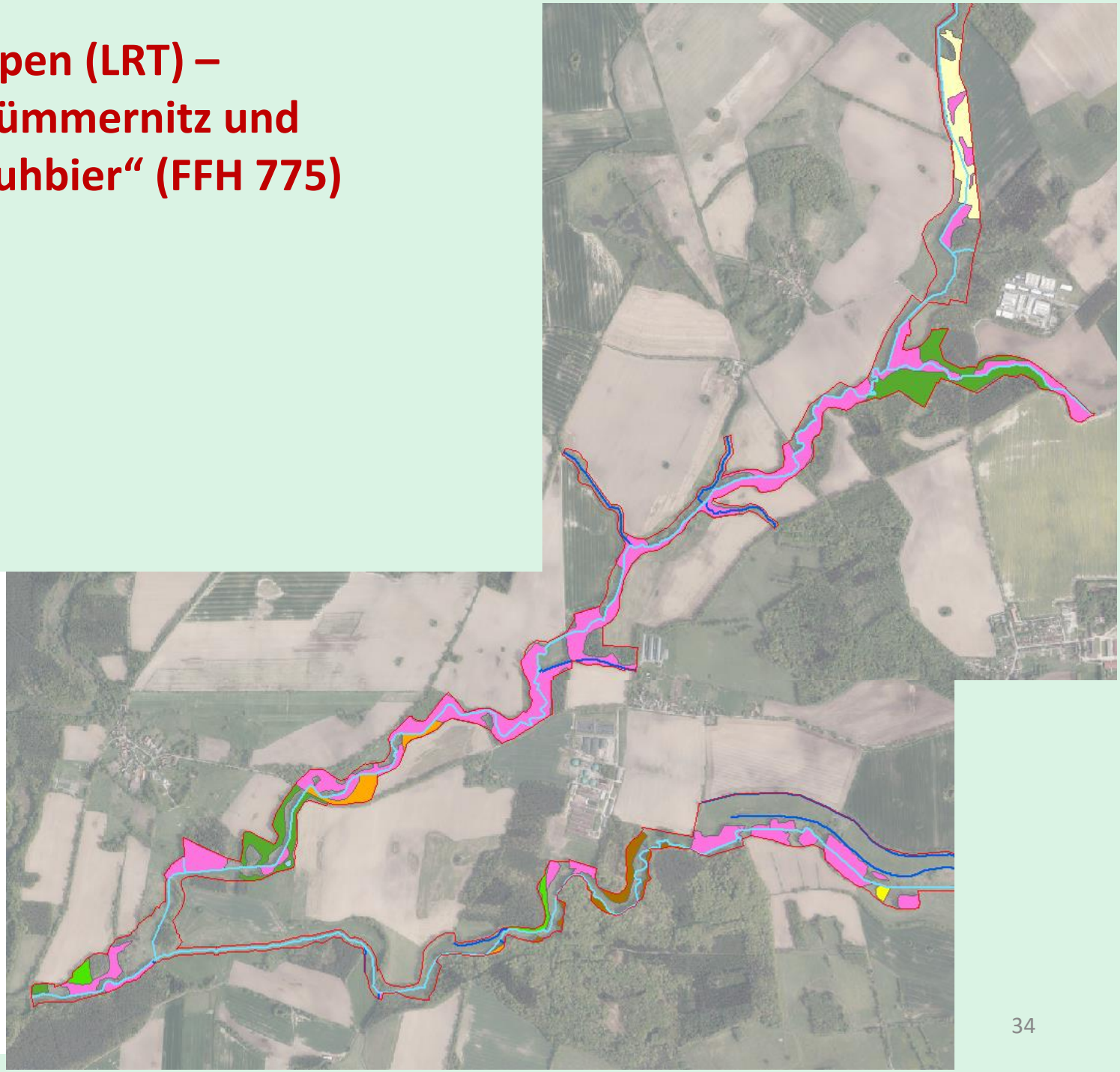
* Prioritärer Lebensraum

FFH 775 – FFH-Gebiet „Kümmernitz und Dömnitz bei Kuhbier “ (Angaben: Altkartierung 2001)
FFH 765 – FFH-Gebiet „Dömnitz“ (Angaben: Altkartierung 2001),
FFH- 014 – FFH-Gebiet „Schlatbach“ (Angaben: Altkartierung 2002, SDB 2005)

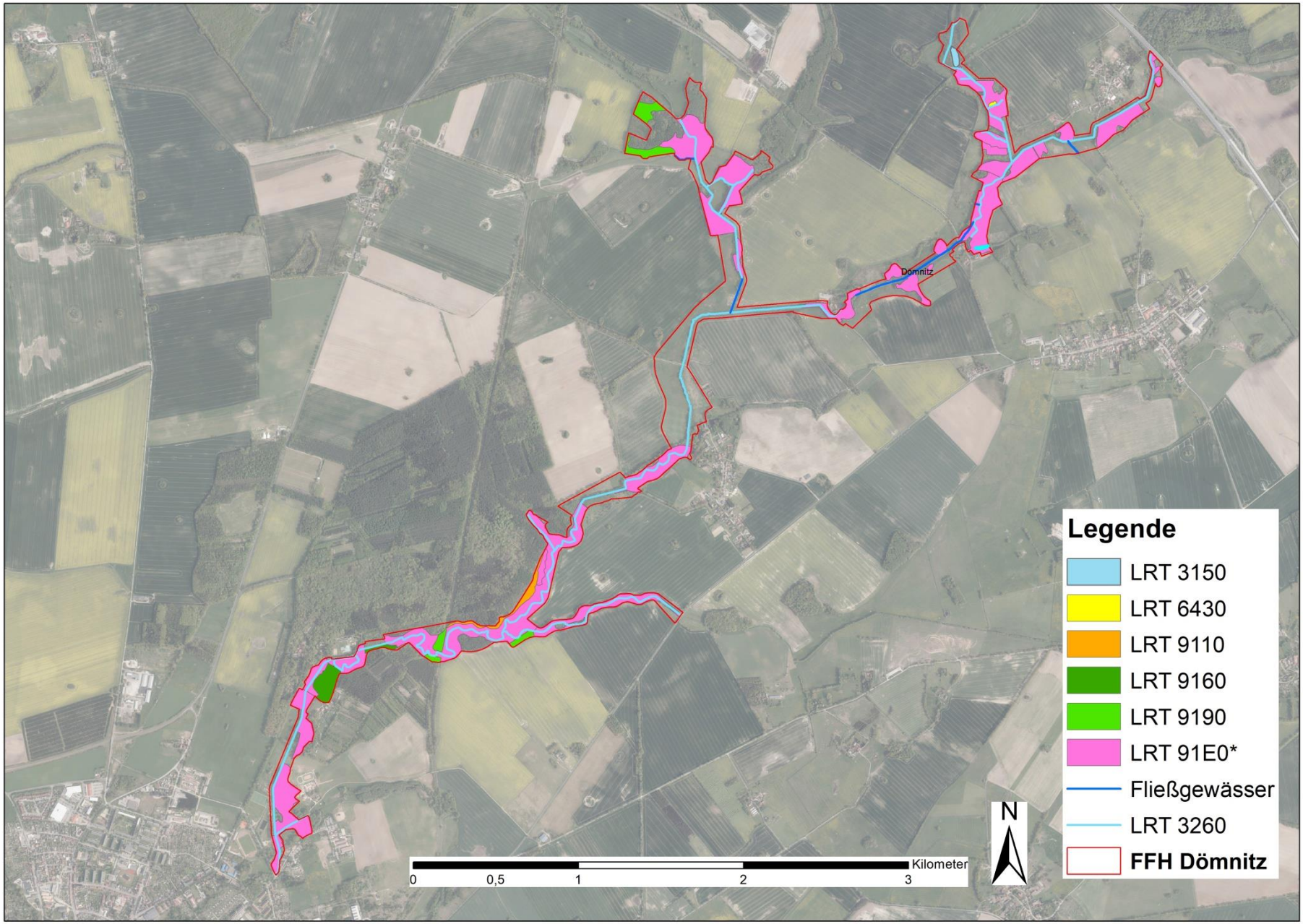
Lebensraumtypen (LRT) - FFH-Gebiet „Kümmernitz und Dömnitz bei Kuhbier“ (FFH 775)



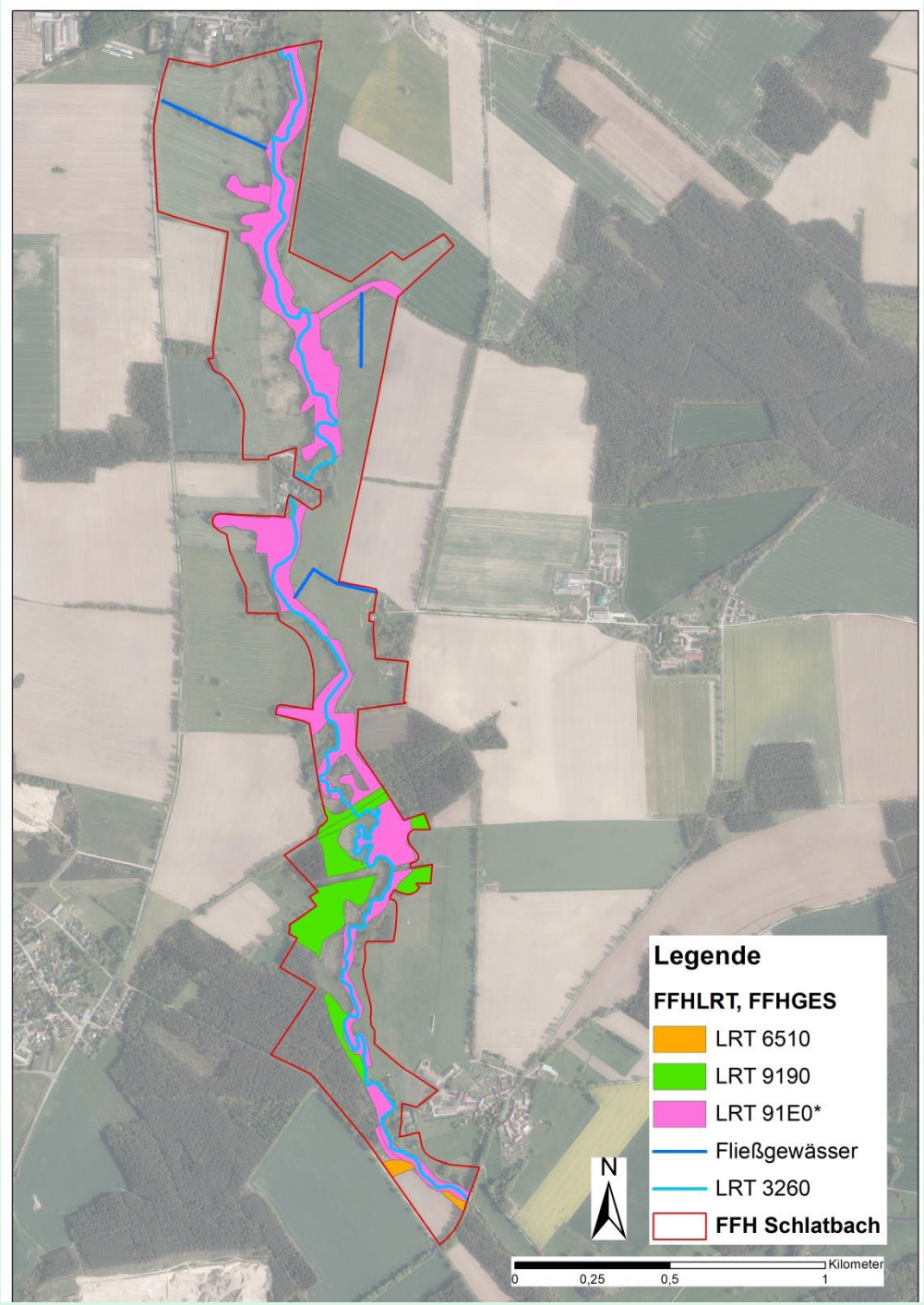
Lebensraumtypen (LRT) – FFH-Gebiet „Kümmernitz und Dömnitz bei Kuhbier“ (FFH 775)



Lebensraumtypen (LRT) - FFH-Gebiet „Dömnitz“ (FFH 765)



Lebensraumtypen (LRT) - FFH-Gebiet „Schlatbach“ (FFH 014)



Arten nach Anhang II

Art	**FFH 775** *(22. ErhZV 2018)*	**FFH 765** *(NSG-VO 2018)*	**FFH 014** *(SDB 2015, NSG-VO 2015)*
Westgroppe	x	x	x
Bachneunauge	x	x	x
Lachs	x	x	
Kleine Flussmuschel	x	x	x
Bauchige Windelschnecke	x	x	x
Schmale Windelschnecke	x	x	
Fischotter	x	x	x
Biber	x	x	x

ErhZV = Erhaltungszielverordnung, NSG-VO = Naturschutzgebietsverordnung, SDB = Standarddatenbogen

Wichtige Aspekte im Rahmen der Managementplanung:

- **Auswertung und Bewertung** der Lebensraumtypen und Habitate der Anhang II-Arten unter besonderer Berücksichtigung der Kohärenzfunktion
- **Entwicklung und Erhalt** der LRT und Habitate:
  - Wasserregime → Gewässerunterhaltung, Gewährleistung der ökologischen Durchgängigkeit,
  - Entwicklung von Gewässerstrukturen → Sohlstrukturen, Gewässerrandstreifen, Auenstrukturen (Wald/Wiesen)
  - Problem Nährstoffeinträge und Feinsedimentation
- Auswertung/Berücksichtigung vorhandener Planungen und Konzepte
- Gespräche und Vororttermine mit Fachexperten
- Vorgespräche/Abstimmung mit Nutzern und weiteren Beteiligten
- Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Fördermöglichkeiten

Zeitplan

- **Mai bis Sept. 2021** → Kartierungen der Lebensraumtypen und Erfassungen der Anhang II-Arten
- **Ende Nov. 2021** → Zwischenbericht mit Ergebnisaus-/-bewertung sowie Maßnahmenkonzept
- **Dez. 2021** → **2. rAG**
- **Ende Mai 2022** → 1. Entwurf des Managementplanes
- **Aug. 2022** → **3. rAG**
- **Ende Aug. 2022** → 2. Entwurf des Managementplanes
- **Okt. 2022** → Abschlussbericht inkl. Kurzfassung
- **2021/2022** → Informationsveranstaltungen/Exkursionen
- **2021/2022** → Gespräche/Abstimmungen mit Eigentümern und Nutzern und weiteren Beteiligten

Wir freuen uns
auf eine rege Zusammenarbeit und engen Austausch
mit allen Beteiligten und Nutzern.
Dies ist für eine gute Managementplanung erwünscht und erforderlich.

Wir sind für alle Anregungen und Hinweise dankbar.

Wir geben allen gerne Auskunft.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

YGGDRASILDIEMER
Ökologie · Naturschutz · Landschaftsplanung

Kontakt:
susanne.diemer@yggdrasil-diemer.de

Tagesordnung

Pause (15 min.)

---

5. Beantwortung von Fragen und Diskussion

Nachbereitung der 1.rAG

E-Mail mit Zugangsdaten zu geschütztem Downloadbereich der Internetseite https://www.natura2000-brandenburg.de/ :

- Veranstaltungsprotokoll
- Präsentationsfolien
- Fragen- & Kommentarkatalog mit Antworten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Foto: Ulrich Schröder

Kontakt:

Sita Deeg
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 17/18
14473 Potsdam

Tel.: (0355) 4763 886

E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

Internet: www.natura2000-brandenburg.de

Susanne Diemer
YGGDRASILDiemer
Dudenstraße 38
10965 Berlin

Tel.: (030) 42 16 18 70

E-Mail: info@yggdrasil-diemer.de

Internet: www.yggdrasil-diemer.de

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LAND BRANDENBURG

NATURA 2000

NATURA 2000 in Brandenburg